Das zweite Vatikanum in Rom

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **42 (1962-1963)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das zweite Vatikanum in Rom

Das zweite Vatikanische Konzil wird am 11. Oktober eröffnet. Es wird zum ersten Male Konzilsväter aus der ganzen Welt vereinigen. Laut Hocke (Außenpolitik Nr. 9) wird die katholische Kirche nur 37% Europäer zählen. Die übrigen Vertreter kommen aus Nord- und Südamerika, Afrika, Asien und Ozeanien. Zahlreiche nichtkatholische Christen leisten als Beobachter der Einladung Folge.

Ein auffallendes Merkmal des Vatikanums ist die weitgehende Universalität der christlichen Welt.

Im Hinblick auf die außergewöhnliche Bedeutung des bevorstehenden Vatikanums haben wir je einen prominenten Vertreter der reformierten, der katholischen und der griechisch-orthodoxen Kirche gebeten, einen Aufsatz für unsere Zeitschrift zu verfassen. Mögen diese wertvollen Abhandlungen zur Aufklärung beitragen.

Anschließend bringen wir noch eine interessante Zusammenfassung des Inhalts des dem Konzil gewidmeten Sonderheftes der bekannten französischen Zeitschrift *Esprit*, das bereits im Dezember 1961 erschienen ist.

Die Redaktion

Am Vorabend des römischen Konzils

ERWÄGUNGEN EINES EVANGELISCHEN THEOLOGEN

PETER VOGELSANGER

Wozu heute ein Konzil?

Ein ökumenisches Konzil — und das heißt nach römischem Kirchenrecht, im Unterschied zum modern-protestantischen Sprachgebrauch des Adjektivs «ökumenisch», eine Versammlung aller höchsten Amtsträger der römisch-katholischen Kirche, der Kardinäle, Patriarchen, Erzbischöfe, Bischöfe und Ordensobersten unter dem Vorsitz des Papstes und unter Beizug von theologischen und kanonistischen Konsultoren — hielt die katholische Kirche bisher immer dann ab, wenn sie sich entweder durch eine beginnende Häresie oder